

Inhalt

I. Einleitung: Kann man heute noch liberal sein wollen?	7
Was hat «Liberalismus» mit «Freiheit» zu tun?	7
Die soziale Dimension der Freiheit	12
Das Bild vom guten Markt	16
Ausblick	22
Dank	24
II. Liberalismus ohne Psychologie – Wie ein einseitiges Menschenbild den Liberalismus unfreiwillig herzlos machte	26
Einleitung	26
Die Herren des Vertrags	28
Ein «realistisches» Menschenbild?	36
Echte Menschen – Was die Verhaltensökonomie uns lehrt	48
Die Befähigung zur Freiheit	56
III. Liberalismus ohne Gerechtigkeit – Wie «soziale Gerechtigkeit» zum Unwort wurde, und was sie heute bedeuten könnte	65
Einleitung	65
Die Facetten von Freiheit	68
«Verdienst» im Markt	83
«Verdienst» im Staat	93
Eine neuer Sinn von sozialer Gerechtigkeit	97

IV. Liberalismus ohne Komplexität – Wie der Liberalismus soziale Strukturen vernachlässigte	102
Einleitung	102
Die Rolle sozialer Normen	105
Freiheit und Komplexität	111
Formelle und informelle Machtstrukturen	125
Umbau auf hoher See	138
V. Liberalismus ohne Endlichkeit – Wie der Liberalismus die Umwelt vergaß, und warum ein Umsteuern uns zufriedener machen könnte	142
Einleitung	142
Wirtschaften in einer endlichen Welt	144
Wozu das Ganze – die Frage nach dem Sinn	151
Und der Rest der Welt?	169
VI. Schluss: Unterwegs zu einem zeitgemäßen Liberalismus	178
Anmerkungen	183